

14. Lektion (Lección catorce)

Einleitung

Zu den Autoren der Sammlung "Grandes Autores", EDICIONES 29, Barcelona, zählt u.a. auch **Rubén Darío**. Auf der Rückseite des Umschlags zu "Azul", veröffentlicht mit 21 Jahren in Valparaíso, Chile, vielleicht das bekannteste Werk des Autors, heißt es: es un genio lírico de resonancia universal.

Darío war Nicaragüense, denn er wurde am 18. Januar 1867 in Metapa, Nicaragua, geboren. Su verdadero nombre era Félix Rubén García Sarmiento. Man nannte ihn auch el padre y maestro del modernismo oder gar el príncipe de las letras castellanas. Darío starb am 6.2.1916, also noch während des I. Weltkriegs. Vgl. **Anhang** für eine ausführlichere Darstellung seines Lebenslaufs.

Seine Werke können Sie sich kostenlos "downloaden" (descargar). *Azul* finden Sie in <http://es.wikisource.org/wiki/Azul> oder in http://www.yoyita.com/palomas_blancas.htm. Ich habe für Sie aus *Azul* die Erzählung **Palomas blancas y garzas morenas** (*Weißer Tauben und dunkelbraune Reiher*) heruntergeladen, damit wir sie in den kommenden Lektionen gemeinsam lesen können. (Die Übersetzung ist möglichst wörtlich gehalten.)

Mi prima Inés era rubia como una alemana. Fuimos criados juntos, desde muy niños, en casa de la buena abuelita que nos amaba mucho y nos hacía vernos como hermanos, vigilándonos cuidadosamente, viendo que no riésemos. ¡Adorable, la viejecita, con sus trajes a grandes flores, y sus cabellos crespos y recogidos como una vieja marquesa de Boucher!

Meine Kusine Inés war blond wie eine Deutsche. Wir wuchsen gemeinsam auf, seit wir sehr kleine Kinder waren, im Hause der guten Oma, die uns sehr liebte und (dafür sorgte), dass wir uns als Geschwister sahen, wobei sie uns sorgfältig überwachte, darauf achtend, dass wir uns nicht zankten. Entzückend das alte Mütterchen mit seinen großblumigen Kleidern und seinen lockigen und hochgesteckten Haaren, wie eine alte Marquise von Boucher.

Inés era un poco mayor que yo. No obstante, yo aprendí a leer antes que ella; y comprendía -lo recuerdo muy bien- lo que ella recitaba de memoria, maquinalmente, en una pastorela, donde bailaba y cantaba delante del niño Jesús, la hermosa María y el señor San José; todo con el gozo de las sencillas personas mayores de la familia, que reían con risa de miel, alabando el talento de la actrizuela.

Inés war ein wenig älter als ich. Dennoch, ich lernte vor ihr lesen; und ich verstand – ich erinnere mich sehr gut daran-, was sie aus dem Gedächtnis aufsagte, mechanisch, in einem Weihnachtslied, wo sie tanzte und sang vor dem Jesuskind, die schöne María und der Herr San José; alles mit der Freude der einfachen erwachsenen Personen der Familie, die lachten mit einem Honiglachen, lobend das Talent der kleinen Schauspielerin.

Inés crecía. Yo también, pero no tanto como ella. Yo debía entrar a un colegio, en internado terrible y triste, a dedicarme a los áridos estudios del bachillerato, a comer los platos clásicos de los estudiantes, a no ver el mundo -¡mi mundo de mozo!- y mi casa, mi abuela, mi prima, mi gato, -un excelente romano que se restregaba cariñosamente en mis piernas y me llenaba los trajes negros de pelos blancos.

Inés wuchs heran. Ich auch, aber nicht so sehr wie sie. Ich musste zur Schule gehen, in einem schrecklichen und traurigen Internat, um mich den trockenen Studien des Abiturs zu widmen, um die klassischen Gerichte der Schüler zu essen, um die Welt nicht zu sehen - meine Welt des jungen Mannes!- und mein Haus, meine Großmutter, meine Kusine, meinen Kater, -ein vortrefflicher gato romano (orangerfarben?), der sich zärtlich an meinen Beinen wetzte und mir die schwarzen Anzüge mit weißen Haaren füllte.

Partí. *Ich bin weggegangen.*

Allá en el colegio mi adolescencia se despertó por completo. Mi voz tomó timbres aflautados y roncós; llegué al período ridículo del niño que pasa a joven. Entonces, por un fenómeno especial, en vez de preocuparme de mi profesor de matemáticas, que no logró nunca hacer que yo comprendiese el binomio de Newton, pensé, -todavía vaga y misteriosamente,- en mi prima Inés.

Dort im Internat erwachte meine Jugend vollständig. Meine Stimme nahm flötende und heisere Klangfarben; ich gelangte zur lächerlichen Periode des Kindes, das zum Jugendalter übertritt. Dann, infolge eines besonderen Phänomens, statt mich um meinen Mathematiklehrer zu kümmern, der es nie schaffte, dass ich das Newtonsche Binom begriff, dachte ich -noch unbestimmt und geheimnisvoll-, an meine Kusine Inés.

Luego tuve revelaciones profundas. Supe muchas cosas. Entre ellas, que los besos eran un placer exquisito.

Dann hatte ich tiefe Enthüllungen. Ich erfuhr (Lekt. 5 Er) viele Dinge. Unter ihnen, dass die Küsse ein köstliches Vergnügen waren.

Tiempo. *Zeit.*

Fortsetzung folgt (continuará)

Anmerkung zu exquisito [eskis'ito]: Es gibt eine Reihe von Wörtern, die im Spanischen und Portugiesischen gleich sind oder gleich klingen, die aber in beiden Sprachen eine verschiedene Bedeutung haben. Wenn Sie z.B. nach einem Essen zur brasilianischen Hausfrau sagen "Todo estaba muy exquisito", wird sie glauben, dass ihr mit soviel Mühe zubereitetes Essen eine Katastrophe war; denn für sie klingt exquisito wie esquisito, und das bedeutet *seltsam, komisch*. Sie hätte erwartet, dass Sie gesagt hätten, dass alles "delicioso" gewesen war, das in beiden Sprachen *köstlich* bedeutet.

Letzte Nachrichten zum Fall Saberi:

Últimas noticias al caso Saberi

El País (11.5.09, el 11 de mayo de 2009)

La periodista irano-estadounidense Roxana Saberi recuperó este lunes la libertad y abandonó el penal de Evin después de que un tribunal iraní de apelaciones cambiase su condena de ocho años de cárcel por otra de dos, sin tener que cumplir prisión, y el compromiso de no trabajar ni cometer ningún delito en Irán en los próximos cinco años. "Estoy bien, no quiero hacer comentarios pero estoy bien", dijo Saberi al salir de Evin y antes de abandonar el lugar en

automóvil junto a sus padres. "Mi hija se encuentra en buen estado de salud", insistió su padre, Reza Saberi. "Quiero llevármela a Estados Unidos lo antes posible".

Die iranisch-US-amerikanische Journalistin Roxana Saberi hat an diesem Montag die Freiheit wiedererlangt und verließ die Strafanstalt von Evin, nachdem ein iranisches Berufungsgericht ihre Verurteilung zu acht Jahren Gefängnis in eine von zwei Jahren umgewandelt hatte, ohne dass sie die Gefängnishaft vollenden (erfüllen) müsse, und (mit) der Verpflichtung, im Iran in den kommenden fünf Jahren weder zu arbeiten noch irgendwelche Straftat zu begehen. "Mir geht es gut, ich will keine Kommentare machen, aber mir geht es gut", sagte Saberi als sie aus Evin herauskam und bevor sie den Ort im Auto zusammen mit ihren Eltern verließ. "Meine Tochter befindet sich in einem guten Gesundheitszustand", betonte ihr Vater Reza Saberi. "Ich will sie so schnell wie möglich mit mir in die USA nehmen

Anmerkungen

después (de) que *nachdem, als, seit* leitet einen Temporalsatz ein, es bezeichnet eine Nachherigkeit und wird oft mit dem Konjunktiv gebraucht. Im Text steht *cambiase = imperfecto de subjuntivo (= imperfecto II)*. Weitere Beispiele sind z.B.: *Después de que llegue nachdem er kommt; después de que anunciaran (Impf.I) la sentencia nachdem sie das Urteil verkündeten; después de que el padre dijese (impf. II) nachdem der Vater sagte.*

(Im Gegensatz zu *antes de que* *bevor*, das immer den Konjunktiv regiert, leitet *después de que* kein künftiges Geschehen ein und sollte daher stets den Indikativ bei sich haben, vgl. J. de Bruyne, *Span. Grammatik*, Nr. 1084, vgl. **Grammatik**. Man hätte im Text das *pluscuamperfecto* nehmen können: *después de que había cambiado nachdem es umgewandelt hatte*, denn schließlich ist es eine *Tatsache*, dass das erste Urteil geändert wurde.)

Quiero llevármela *ich will sie mit mir nehmen (= quiero llevarla conmigo)*

(Sie können das berühmte Lied der *Panchos "Llévatela"* *nimm sie mit* downloaden: <http://beemp3.com/download.php?file=580343&song=L1%C3%A9vatela> . Das Lied eignet sich sehr gut zu einem Verständnistest, weil es einen einfachen Text hat und recht deutlich gesungen wird.)

Llévatela = lléva + te + la ist eine Zusammensetzung aus dem Imperativ *lléva nimm (mit)* und den beiden **Personalpronomen** *te (Dat.) dir* und *la (Akk.) sie*; vgl. 6. Lekt.,S.4. und 11. Lekt. S.15.

Die mit dem Verb *verbundenen* Personalpronomen (sie heißen *verbunden* oder *unbetont*) stammen alle aus der folgenden Tabelle:

	1. Person	2. Person	3. Person	Höflichkeitsform
D	me <i>mir</i>	te <i>dir</i>	le <i>ihm</i> le(la) <i>ihr</i>	le ... a Ud. <i>Ihnen</i>
A	me <i>mich</i>	te <i>dich</i>	lo(le) <i>ihn</i> la <i>sie</i> lo <i>es</i>	le ... a Ud. <i>Sie</i>
D	nos <i>uns</i>	os <i>euch</i>	les <i>ihnen</i> les(las) <i>ihnen</i>	les ... a Uds. <i>Ihnen</i>
A	nos <i>uns</i>	os <i>euch</i>	los (les) <i>sie</i> las <i>sie</i>	les ... a Uds. <i>Sie</i>

(In der 15. Lektion werden wir ausführlich über die **Personalpronomen** plaudern.)

Wir kennen aber bereits die wichtigen Formen: *dámelo gib es mir* und *siéntate setz dich*, *siéntese Ud. setzen Sie sich*. **Merken** wir uns: Dem *Infinitiv*, dem nicht verneinten *Imperativ* und dem *Gerundium* müssen die persönlichen Fürwörter angehängt werden.

(Auch an andere Verbformen kann man persönliche Fürwörter anhängen, wenn sie am Anfang eines Satzes oder nach einem eingeschobenen Nebensatz stehen. Wir sahen z.B.

Trabóse una lucha desesperada en el fondo de su espíritu und
Después de pasar muchas horas sollozando y pidiendo fuerzas a Dios, *resolvióse a implorar la caridad*.)

Grammatik

In der 12. Lektion sprachen wir vom **Adverb**. Sie wissen, man hängt *-mente* an das *weibliche* Adjektiv, ohne dessen Akzent zu verändern. Es verliert nur den Schlussvokal.

justo *gerecht* → justamente *gerecht*
difícil *schwierig* → difícilmente *schwierig*

Ich möchte Ihnen hier noch sagen, dass dann, wenn mehrere Adverbien hintereinander stehen, nur das letzte die Endung *-mente* erhält:

Cicerón escribió concisa (*knapp*), docta (*gelehrt*), clara (*verständlich*) y hábilmente (*geschickt*)

Esta mujer está vestida tan graciosa (*anmutig*) como modestamente (*bescheiden*).

Bezüglich der **Adjektive** ist noch das Folgende zu sagen: bei Lebewesen richtet sich das Adjektiv nach dem *männlichen* Geschlecht: el muchacho y la muchacha eran buenos. Bei **Dingen** ist das dem Adjektiv zunächst stehende Substantiv maßgebend: cuadros y estampas hermosas.

Hier folgt nun die noch ausstehende Konjugation von **estar** *haben*

Bei **estar** lautet die 3. Person Pl. des PPS *estuvieron sie hatten*, (Lekt.9, S.3), also haben wir

estar	Presente de subjuntivo
esté [es-t'e]	<i>dass ich sei</i>
estés [es-t'es]	<i>dass du seiest</i>
esté [es-t'e]	<i>dass er sei</i>
estemos [es-t'e-mos]	<i>dass wir seien</i>
estéis [es-t'e's]	<i>dass ihr seiet</i>
estén [es-t'en]	<i>dass sie seien</i>

Der **Subjuntivo Imperfekt I/II** (man braucht nur **es** vor die Formen von **tener** zu setzen)

estar		Imperfecto de subjuntivo I
estuviera	[es-tu-β ¹ e-ra]	<i>dass ich wäre</i>
estuvieras	[es-tu-β ¹ e-ras]	<i>dass du wärest</i>
estuviera	[es-tu-β ¹ e-ra]	<i>dass er wäre</i>
estuviéramos	[es-tu-β ¹ e-ra-mos]	<i>dass wir wären</i>
estuvierais	[es-tu-β ¹ e-ra ¹ s]	<i>dass ihr wäret</i>
estuvieran	[es-tu-β ¹ e-ran]	<i>dass sie wären</i>
estar		Imperfecto de subjuntivo II
estuviese	[es-tu-β ¹ e-se]	<i>dass ich wäre</i>
estuvieses	[es-tu-β ¹ e-ses]	<i>dass du wärest</i>
estuviese	[es-tu-β ¹ e-se]	<i>dass er wäre</i>
estuviésemos	[es-tu-β ¹ e-se-mos]	<i>dass wir wären</i>
estuvieseis	[es-tu-β ¹ e-se ¹ s]	<i>dass ihr wäret</i>
estuviesen	[es-tu-β ¹ e-sen]	<i>dass sie wären</i>

und selten gebraucht der **Subjuntivo Futur**:

estar		Futuro de subjuntivo
estuviere	[es-tu-β ¹ e-re]	<i>dass ich sein werde</i>
estuvieres	[es-tu-β ¹ e-res]	<i>dass du sein werdest</i>
estuviere	[es-tu-β ¹ e-re]	<i>dass er sein werde</i>
estuviéremos	[es-tu-β ¹ e-re-mos]	<i>dass wir sein werden</i>
estuviereis	[es-tu-β ¹ e-re ¹ s]	<i>dass ihr sein werdet</i>
estuvieren	[es-tu-β ¹ e-ren]	<i>dass sie sein werden</i>

Die **zusammengesetzten** Formen des **Konjunktivs**:

Pret. perf. comp. de subjuntivo:

haya estado *dass ich gewesen sei*

hayas estado *dass du gewesen seiest* usw.

Pluscuamperfecto de subjuntivo I und II

hubiera/hubiese estado *dass ich gewesen wäre*

Futuro perfecto de subjuntivo

hubiere estado *dass ich gewesen sein werde*

Imperativo

está [es-t'a] *sei*

no estés [no es-t'es] *sei nicht*

esté Ud. [es-t'e_us-t'e] *seien Sie*

estemos [es-t'e-mos] *lasst uns sein*

estad [es-t'a⁰] *seid*

no estéis [no_es-t'e¹s] *seid nicht*

estén Uds. [es-t'e-n_us-t'e-des] *seien Sie (Pl.)*

Gerundio

estando [es-t'an-do] *seiend*

Participio

estado [es-t'a-^do] *gewesen*

Estar mit dem **gerundio** eines Verbs drückt aus, dass eine Handlung *im Gange* ist:

Estoy escribiendo una carta (un e-mail). *Ich schreibe gerade (jetzt) einen Brief (ein(e) E-Mail) (ich bin dabei, einen Brief zu schreiben.)*

Diese Ausdrucksweise nennt man die *umschriebene Form*, sie entspricht dem englischen *I am writing* (Present Progressive). Das Ereignis, das die noch im Gange befindliche Handlung *unterbricht*, steht im *perfecto* (PPS): Estaba leyendo tu tarjeta cuando llegó tu telegrama. *Ich las gerade deine Karte, als dein Telegramm ankam.*

Estar para mit dem **infinitivo** bezeichnet den *Beginn* einer Handlung:

Estoy para salir. *Ich bin im Begriff auszugehen.*

Anstelle von *estar para* kann man auch *estar a punto de* sagen:

Estaba a punto de contestarle. *Ich wollte ihm gerade antworten.*

Es ist sehr bequem, die Konjugation der spanischen Verben aus dem Internet zu kopieren. Dennoch hat auch das Nachschlagen in einem realen Buch seine Vorteile. Eine sehr gute Sammlung von 12000 konjugierten spanischen Verben ist *El arte de conjugar en español* in der COLLECTION BESCHERELLE. Sie finden es bestimmt in jeder besseren Buchhandlung in der Abteilung Fremdsprachen. Unsere Bezeichnungen stimmen im Wesentlichen (*en esencia*) mit denen von "Bescherelle" überein.

Auch *Langenscheidts Kurzgrammatik Spanisch* von Astrid Böhringer ist ein empfehlenswerter Lernbegleiter. Eine gute Studiengrammatik ist die *Spanische Grammatik* von Jacques de Bruyne, Niemeyer Verlag. Dieses Werk enthält sehr viele Originalbeispiele aus der Literatur.

Betonung der Verbalformen

Für die Betonung der einzelnen Verbalformen gelten die allgemeinen Gesetze, die wir in den ersten drei Lektionen behandelt haben. Die Regel, dass Wörter mit auslautendem *Vokal*, *n* oder *s* den Ton auf der vorletzten Silbe haben, scheint, was *n* und *s* betrifft, geradezu mit Rücksicht auf die Konjugation aufgestellt worden zu sein, in der *n* und *s* als Endbuchstaben eine große Rolle spielen.

In der Endung *...ía* (*imperfecto* der II. und III. Konjugation und *condicional* aller Konjugationen) ist das *i* betont; es muss also mit dem Akzent versehen werden.

Bei manchen Verben auf *...iar* und *...uar* wird im Singular und in der 3. Person Plural des *presente* (*ind.* und *subj.*) und des *imperativo* das *i* bzw. *u* betont –und mit dem Akzent versehen.

Beispiele

var*iar* verändern

<i>varío</i> ich verändere	<i>varíe</i> dass ich verändere	<i>varía</i> verändere!
<i>varías</i>	<i>varíes</i>	variad, no variéis
<i>varía</i>	<i>varíe</i>	<i>varíen</i>
<i>variámos</i>	<i>variemos</i>	
<i>variáis</i>	<i>variéis</i>	
<i>varían</i>	<i>varíen</i>	

Ebenso gehen *ampliar*, *confiar*, *enviar*, *espiar*, *liar*, *vaciar* etc.

contin*uar* fortfahren

<i>continúo</i> ich fahre fort	<i>continúe</i> dass ich fortfahre	<i>continúa</i> fahre fort!
<i>continúas</i>	<i>continúes</i>	continuad, no continuéis
<i>continúa</i>	<i>continúe</i>	<i>continúen</i>
<i>continuámos</i>	<i>continuemos</i>	
<i>continuáis</i>	<i>continuéis</i>	
<i>continúan</i>	<i>continúen</i>	

aber *cambiar* verändern bildet eine Ausnahme:

<i>cambio</i> ich verändere	<i>cambie</i> dass ich verändere	<i>cambia</i> verändere!
<i>cambias</i>	<i>cambies</i>	cambiad, no cambiéis
<i>cambia</i>	<i>cambie</i>	<i>cambien</i>
<i>cambiámos</i>	<i>cambiemos</i>	
<i>cambiáis</i>	<i>cambiéis</i>	
<i>cambian</i>	<i>cambien</i>	

Eine ähnliche *Ausnahme* finden wir in *apaciguar* beruhigen: *apaciguo* etc.; dagegen gehen *acentuar* betonen, *efectuar* ausführen, *exemptuar* ausnehmen usw. wie *continuar*.

Beachten Sie auch den **verneinten Imperativ**: Tritt zu der 2.Pers. Sing. oder Plur. des imperativo eine Verneinung, so werden die eigentlichen Formen (z.B. *manda*, *mandad*) durch die 2.Pers. Sing. und Plur. des presente de subjuntivo ersetzt, also: *no mandes*, *no mandéis*.

Hauptbegriffe zur Konjugation

In der folgenden Lektion werden wir eine ausführliche Tabelle der 3 Konjugationen zusammenstellen. Es ist daher ganz besonders geschickt, wenn wir nochmals die Hauptbegriffe zur Konjugation wiederholen, -natürlich auf Spanisch.

Versuchen Sie, soviel wie möglich selbständig zu übersetzen (Deutsch→Spanisch):

Die Verben werden durch ihren Infinitiv bezeichnet (son designados por), der ihre Nennform (forma-nombre) ist. Die Infinitive können in –ar, in –er oder in –ir endigen. Je nach (según) Endung des Infinitivs, folgt das Verb einem von drei Endungssystemen (Konjugationen).

Man nennt **erste** Konjugation, das System der Endungen, die den Verben mit Infinitiv auf –ar entsprechen (que corresponden a oder correspondientes a); **zweite** Konjugation, das der Verben mit Infinitiv auf –er und **dritte** Konjugation, das mit Infinitiv auf –ir.

Los verbos son designados por su infinitivo, que es su forma-nombre. Los infinitivos pueden terminar en –ar, en –er o en –r. Según la terminación del infinitivo, el verbo sigue uno de tres sistemas de terminaciones. Se llama **primera** conjugación el sistema de terminaciones correspondientes a los verbos con infinitivo en –ar; **segunda** conjugación, el de los verbos con infinitivo en –er, y **tercera** conjugación, el de los verbos con infinitivo en –ir.

Wenn wir einem Infinitiv die Endung –ar, –er oder –ir wegnehmen, bleibt eine Gruppe von Phonemen (fonema, Lekt.1, S.13), die sich normalerweise als unveränderlich erweist (que se presenta de manera constante) in allen übrigen (demás) Verbalformen (formas del verbo); diesen konstanten Teil, der die allgemeine Bedeutung des Verbs enthält (que contiene la significación general) nennen wir Wurzel (raíz, base...). So ist die Wurzel in cantar (gleich) cant-, die in canto, cantabas, cantamos, cantando usw. wieder erscheint (reaparecer).

Was in jeder Verbalform auf die Wurzel folgt, sind die Anzeiger (indicadores) von Person, Zeit und Modus; diesen Teil werden wir Ausgang oder "Bilder" (formante) nennen. In den vorigen Beispielen sind die jeweiligen (respectivos) Ausgänge –ar, -o, -abas, -amos, -ando.

Si a un infinitivo **le** quitamos la terminación –ar, –er o –ir, queda un grupo de fonemas que, normalmente, se presenta de manera constante en todas las demás formas del verbo; a esta parte constante, que contiene la significación general del verbo, **la** llamaremos **base**. Así, en cantar, la base es cant-, que reaparece en canto, ... , cantando, etc.

Lo que en cualquier forma verbal sigue a la base son los indicadores de persona, tiempo y modo; a esta parte la llamaremos **formante**. En los ejemplos anteriores, los formantes respectivos son –ar, -o, -abas, -amos, -ando.

Um irgendein Verb zu konjugieren, ist es normalerweise ausreichend (basta), an die Wurzel die Ausgänge anzuhängen (añadir), die seiner Konjugation entsprechen. Wir sprechen von einer **unregelmäßigen** Konjugation, wenn eine Änderung in der Aussprache der Wurzel oder der Ausgänge auftritt (aparecer).

Z.B. von dem Verb contar (zählen), dessen Wurzel, wie wir sehen, cont- ist, ist die erste Person (die Person "ich") des Präsens nicht cont-o, wie es logisch wäre (oder wie man erwarten sollte), sondern cuent-o. Bei dem Verb leer (sehen) ist die 3. Person Sing. des Perfekts nicht le-íó, sondern, mit Änderung des Ausgangs, le-yó (er las).

Para conjugar cualquier verbo, normalmente, basta añadir a su base los formantes que corresponden a su conjugación. Hablamos de una conjugación *irregular* cuando aparece un cambio en la pronunciación de la base o de los formantes.

Del verbo *contar*, por ejemplo, cuya base vemos que es *cont-*, la persona <yo> del presente no es *cont-o*, como sería lógico (o como sería de *esperar*), sino *cuent-o*. En el verbo *leer*, la persona <él> del pretérito perfecto no es *le-íó*, sino, con cambio en el formante, *le-yó*.

Die Mehrheit der Unregelmäßigkeiten, die sich bei den Verben finden, gehören andererseits nicht ausschließlich (no son exclusivos) zu einem von ihnen, sie werden vielmehr von einer mehr oder weniger zahlreichen Gruppe geteilt (compartir).

Por otra parte, la mayoría de las irregularidades que se encuentran en los verbos no son exclusivas de uno de ellos, sino (son) compartidas por un grupo más o menos numeroso.

Nach (según) M. Seco: *Gramática esencial*

Anmerkungen:

Beachten Sie bitte die *pleonastische* (ausfüllende) Verwendung der Pronomen *le* (Dat.) und *la* (Akk.). Im Deutschen werden diese Fürwörter nicht übersetzt, denn sie erscheinen uns nur als unnötige Füllwörter. Vgl. auch (**lo**) *he visto a tú padre ich habe deinen Vater gesehen*. Man könnte das *lo* einfach weglassen. Entsprechend können wir das pleonastische *les* im folgenden Satz weglassen: (**les**) *hablaremos a los obreros wir werden mit den Arbeitern sprechen*. Schauen Sie sich auch das folgende Beispiel an: a **ti** *te* lo digo, a él no **se** lo digo *dir sage ich es, ihm sage ich es nicht* (Sie erinnern sich, dass *le* *lo* ersetzt wird durch *se lo*. In *a ti* *dir* erhält *ti* keinen Akzent. Vgl. *betonte Personalpronomen*, Lekt. 15)

Die Struktur des ersten Satzes ist sehr oft anwendbar, z.B. *Si a un mendigo le damos un euro, (entonces dann) él será feliz. Wenn wir einem Bettler einen Euro geben, (dann) wird er froh sein.* (Bei *feliz* steht meist *ser* und nicht *estar*, vgl. 4.Lekt., S.6)

Übungen zur Grammatik

1. Ihnen werde ich es sagen, aber ihm sage ich nichts.
2. Eine große Anzahl von Verben wird einfach durch "Addition" von Wurzel und Ausgang konjugiert.
3. Generalmente, las irregularidades no se presentan en una forma del verbo aislada.
4. Wenn es eine Unregelmäßigkeit im Indikativ Präsens gibt, so wird sie sich auch im presente de subjuntivo und im imperativo finden.
5. Eheleute (*esposos*) müssen (müssten) die Freud(en) (*alegrías*) und Leid(en) (*penas*) (miteinander) teilen.
6. Eine mehr oder weniger zahlreiche Gruppe von Menschen fühlt sich (*sentirse*) von der Gesellschaft ausgeschlossen.
7. Ich fühle mich genügend stark (*lo suficientemente fuerte*), um diese Herausforderung (*desafío*) anzunehmen (*aceptar*).
8. Warte (*esperar*) einen Augenblick (*un momento*), denn (*pués*) ich schreibe gerade ein E-Mail (*e-mail*) an meine Frau.
9. Die iranisch-US-amerikanische Journalistin Roxana Saberi hat an diesem Montag die Freiheit wiedererlangt (*recuperar*).
10. Es ist eine große Strafe (*castigo*), wenn man einem Mensch die Freiheit nimmt.

Lösungen:

1. A Ud. **se** lo diré, pero a él no **le** digo nada.
2. Gran número de verbos se conjugan sencillamente por "adición" de *base* y *formantes*.
3. Normalerweise zeigen sich die Unregelmäßigkeiten nicht in einer isolierten Verbform.
4. Cuando hay una irregularidad en el presente de indicativo, también la habrá en el presente de subjuntivo y en el imperativo.
5. Los esposos deben (deberían) compartir las alegrías y las penas.
6. Un grupo más o menos numeroso de hombres se siente excluido de la sociedad.
7. Me siento lo suficientemente fuerte para aceptar este desafío.
8. ¡Espera un momento!, pues estoy escribiendo un e-mail para mi esposa.
9. La periodista irano-estadounidense Roxana Saberi recuperó este lunes la libertad.
10. Es un gran castigo, si a un hombre se le quita la libertad.

Lektüre

Der heutige Ausschnitt aus **EL PÁJARO EN LA NIEVE** zeigt im Wesentlichen die Beschreibung eines **Zustandes**. In der 4. Lektion, S.8 habe ich darauf hingewiesen, dass Zustandsschilderungen i.A. mit Hilfe des imperfecto ausgeführt werden. Sie antworten auf die Frage: *Was war?* ¿Qué era?. Beachten Sie daher die vorkommenden Imperfektformen wie: *acercaba, estaban, seguía, cruzaban, hacían, dejaban, oía, era, vibraba, parecía, helaba*. Kennzeichen: *aba/aban* und *ía/ían* -mit *era* als Ausnahme.

Pero nadie se acercaba tampoco. Los habitantes de la villa estaban todos recogidos *Aber niemand sich näherte auch nicht. Die Bewohner der Stadt waren alle versammelt* en los cafés y teatros o bien en sus hogares haciendo bailar a sus hijos sobre las rodillas *in den Cafés und Theatern oder auch wohl in ihren Häusern machend tanzen ihre Kinder auf den Knien* al amor de la lumbre. Seguía cayendo la nieve pausada y copiosamente, decidida a *in der Nähe des Feuers. Es fuhr fort fallend der Schnee langsam und reichlich, entschlossen zu* prestar asunto al día siguiente a todos los revisteros de periódicos para encantar *liefern Stoff am Tage folgenden allen den Berichterstatlern von Zeitungen, um zu entzücken* a sus aficionados con una docena de frases delicadas. Los transeúntes que casualmente *ihre Verehrer mit einem Dutzend von Redewendungen zierlichen. Die Passanten, die zufällig* cruzaban lo hacían apresuradamente, arrebujados en sus capas y tapándose con el paraguas. *kreuzten, es taten eilig, eingehüllt in ihre Mäntel und bedeckend sich mit dem Regenschirm.* Los faroles se habían puesto el gorro blanco de dormir y dejaban escapar *Die Laternen sich hatten aufgesetzt die Mütze weiße von schlafen, und ließen entschlüpfen* melancólica claridad. No se oía ruido alguno si no era el rumor *melancholische Helligkeit. Nicht sich hörte Lärm irgendwelcher, wenn nicht es war das Geräusch* vago y lejano de los coches y el caer incesante de los copos como un crujido *unbestimmte und ferne der Wagen und das Fallen unablässige der Flocken wie ein Rauschen* levisimo y prolongado de sedería. Sólo la voz de Juan vibraba en el silencio de la noche *sehr leichtes und langgezogenes von Seidenzeug. Nur die Stimme Juans zitterte in der Stille der Nacht*

saludando a la Madre de los Desamparados. Y su canto, más que himno de salutación, *grüßend die Mutter der Verlassenen. Und sein Gesang, mehr als Hymnus von Gruß,* parecía un grito de congoja algunas veces; otras, un gemido triste y resignado *glich einem Geschrei von Anst einige Male; andere, einem Seufzer traurigen und entsagenden,* que helaba el corazón más que el frío de la nieve. *der erstarren machte das Herz mehr als die Kälte des Schnees.*

Übersetzung

Aber es näherte sich auch niemand. Die Bewohner der Stadt waren alle in den Cafés und Theatern versammelt, oder auch wohl in ihren Häusern, (wo sie) ihre Kinder in der Nähe des Kaminfeuers auf den Knien tanzen ließen [machend].

Der Schnee fiel immer noch langsam und reichlich hernieder, (als sei er) entschlossen, am folgenden Tage allen Journalisten Stoff dazu zu liefern, ihre Verehrer mit einem Dutzend zierlicher Redewendungen zu entzücken. Die Passanten, die zufällig (Juans Weg) kreuzten, taten es eilig, in ihre Mäntel eingehüllt und sich mit dem Regenschirm bedeckend.

Die Laternen hatten sich die weiße Nachtmütze aufgesetzt und ließen (nur) eine melancholische Helligkeit entschlüpfen. Man hörte gar keinen Laut [Lärm], außer dem [wenn es nicht war das] unbestimmten und fernen Geräusch der Wagen und dem unaufhörlichen Fallen der Schneeflocken, (das) wie ein sehr leises [leichtes] und langgezogenes Rauschen von Seidenzeug (anzuhören) war. Nur die Stimme Juans zitterte in die Stille der Nacht (hinaus) und grüßte die Mutter der Verlassenen. Und sein Gesang glich, das eine Mal, mehr einem Angstgeschrei als einem grüßenden Hymnus; das andere Mal, einem traurigen und entsagenden Seufzer, der das Herz mehr erstarren machte als die Kälte des Schnees.

Erklärungen

nadie se acercaba acercarse *sich nähern* (reflexives Verb; c wird vor e zu qu: me acerqué *ich näherte mich*). Da nadie vor dem Verb steht, ist für no kein Platz; tampoco *auch nicht* ist das Gegenteil von también. Steht schon vorher eine Negation im Satz, so übersetzen wir es mit *auch*. Daher heißt pero nadie se acercaba tampoco *aber es näherte sich auch niemand*.

puesto ist Participio von poner *setzen, stellen, legen*; ponerse algo *sich etwas anziehen, aufsetzen*. Das Gegenteil ist quitarse algo *ausziehen, absetzen*

no se oía ruido alguno In verneinten Sätzen steht gelegentlich alguno statt ninguno; alguno ist stärker: *man hörte gar keinen Laut*.

Wir haben mehrere **reflexive** Verben im Text, die von einem Reflexivpronomen begleitet werden: acercarse, taparse, ponerse. Ich gebe Ihnen als Beispiel das Präsens von acercarse *sich nähern*

me acerco	<i>ich nähere mich</i>	nos acercamos	<i>wir nähern uns</i>
te acercas	<i>du näherst dich</i>	os acercáis	<i>ihr nähert euch</i>
se acerca	<i>er nähert sich</i>	se acercan	<i>sie nähern sich</i>

Bei tapandose *sich bedeckend* sehen wir, dass das Reflexivpronomen nicht immer vor dem Verb steht. Beim Gerundio –und natürlich beim Infinitiv- wird es angehängt.

Oben wies ich Sie darauf hin, dass der gesamte Text eine Zustandsschilderung im Imperfecto ist. In der nächsten Lektion beginnt wieder die Erzählung einer Reihenfolge von Ereignissen mit Hilfe des Perfecto. Die Frage *Was war?* ¿Qué era? passt dann nicht mehr; stattdessen werden wir fragen: *Was geschah dann?* ¿Qué sucedió entonces?

Übungen zur Lektüre

1. An jenem Tag (aquel día) waren alle Einwohner von Cordoba (cordobeses) im Theater versammelt.
2. Aquellos jóvenes pasan más tiempo en los bares que en las escuelas.
3. Die Schneeflocken fielen immer noch (seguían cayendo) langsam und reichlich.
4. Wer die Straße kreuzte, tat es eilig. Der Dieb (ladrón) raffte (juntar rápidamente) das Geld zusammen und verließ (salir de) eilig die überfallene (asaltado) Bank.
5. Der einzige Lärm, den man zufällig (casualmente) in den Straßen hörte, war das Geräusch (rumor) der Wagen. Mein Haus ist mit Lärmschutzfenstern (ventanas antirruido) ausgestattet (equipado) und mit einer Diebstahlsicherung (sistema antirrobo).
6. Warum treten Sie nicht näher an das Feuer heran? Mir ist nicht kalt.
7. Die einzige Stimme, die man in der Nacht hörte, war die des Blinden.
8. Erinnern Sie (se acuerda Ud.) sich der Woche, in der es so kalt war?
9. Die Sonnenstrahlen werden den Schnee schmelzen. (derretir)
10. Carlos dice que el termómetro marca más de veinticinco centígrados, y que el barómetro ha subido un poco.

Lösungen:

1. Aquel día todos los cordobeses estaban recogidos (reunidos) en el teatro.
 2. Jene jungen Leute verbringen mehr Zeit in den Kneipen als in den Schulen.
 3. Los copos seguían cayendo pausada y copiosamente. (Nur das letzte Adverb erhält die Endung –mente; vgl. **Grammatik**, S.4)
 4. Quien cruzaba la calle lo hacía apresuradamente. El ladrón juntó rápidamente el dinero y salió apresuradamente del banco asaltado.
 5. El único ruido que se oía casualmente en las calles era el rumor de los coches. Mi casa está equipada con ventanas antirruido (oder de protección contra el ruido) y con un sistema antirrobo.
 6. Por qué no se acerca Ud. al fuego (a la lumbre)? – No tengo frío.
 7. La única voz que se oía en la noche era la del ciego.
 8. ¿Se acuerda Ud. de la semana en que hizo tanto frío?
 9. Los rayos del sol derretirán la nieve.
 10. Karl sagt, dass das Thermometer mehr als 25 Grad Celsius zeigt (marcar), und dass das Barometer ein wenig (un poco) gestiegen ist. (subir *steigen*)
-

Anhang

Über Rubén Darío

Rubén Darío nació en Metapa (Nicaragua) el 18 de enero de 1867.

Estudió con los jesuitas y fue empleado en la Biblioteca Nacional. Ya a la edad de 14 años publicaba poesías y artículos en los periódicos locales.

A mediados de 1886 (Mitte 1886) fue a Chile, donde amplió (erweiterte) sus lecturas francesas. En 1888 publicó su primera obra <Azul>; Don Juan Valera escribió una crítica famosa de esta obra. Poco tiempo después, el joven poeta fue nombrado (wurde ernannt) corresponsal (Korrespondent) de <La Nación>, de Buenos Aires.

En 1892 fue por primera vez (zum ersten Mal) a España como delegado de su país a las fiestas del Centenario (Hundertjahrfeier) del Descubrimiento (Entdeckung) de América. Conoció (lernte kennen) a varios escritores españoles. En 1893, después de una corta visita a París, partió (brach auf) para Buenos Aires, pasando por Nueva York (über New York reisend).

En Buenos Aires residió varios años. En 1896 publicó <Prosas profanas>, obra poética que representa el triunfo de la nueva escuela poética conocida bajo el nombre de <modernismo>. En 1898, enviado por (gesandt von) <La Nación>, volvió a España.

Allí (dort) la llamada (so genannte) generación del 98 estaba *llevando a cabo* (dabei sein etwas zu tun) en el teatro, en el ensayo (im Essay) y en la novela (im Roman) una revolución que *vino a completar* (die vervollständigte, ergänzte) la que Rubén Darío y otros poetas de América habían llevado a cabo (die durchgeführt hatten) principalmente en la poesía.

(Dort war die so genannte Generation von 1889 dabei, im Theater, im Essay und im Roman eine Revolution durchzuführen, die diejenige ergänzte, die Rubén Darío und andere Dichter Amerikas hauptsächlich in der Dichtung durchgeführt hatten.)

Producto de este viaje es su libro (Produkt dieser Reise ist sein Buch) <España contemporánea> (wörtlich: Gegenwartsspanien) y la mayor parte de las poesías de su colección poética <Cantos de vida e esperanza> (Gesänge des Lebens und Hoffnung). En estas poesías suenan con timbre nuevo (In diesen Gedichten erklingen mit neuem Klang) los temas eternos de la poesía, que siempre han conmovido (die immer bewegt haben) y conmoverán a los hombres, y por eso llega en ellas Rubén Darío a la cumbre a donde sólo llegan los más grandes poetas.

(... und daher gelangt in ihnen R.D. zu dem Gipfel, wohin nur die größten Dichter gelangen.)

Desde 1900 tuvo su residencia habitual (gewöhnlich) en París. Sin embargo (jedoch), su salud se había ido agotando (seine Gesundheit hatte sich allmählich erschöpft). A fines de 1914 (Ende 1914) emprendió (unternahm) un viaje a Nueva York. Sintiendo la muerte cercana (den nahen Tod fühlend), volvió a su Nicaragua natal (geburts..., heimatlich), para morir en León el 6 de febrero de 1916. Un crítico norteamericano dice de él:

<Era un gran poeta español, un incomparable (unvergleichbar) artista, un sabio innovador (ein kluger Neuerer) cuyas búsquedas (dessen Suchen, Pl.) han traído a la lengua española (sie haben der spanischen Sprache gebracht) numerosos elementos de valor permanente.>

Text nach Lepiorz, *Weltsprache Spanisch*.